

NEWSLETTER

der Bundestagsabgeordneten Anja Troff-Schaffarzyk



LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN, LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

ein ereignisreicher Monat Oktober liegt hinter uns: die niedersächsische Landtagswahl, der Start für 12 Euro Mindestlohn, ein Plan für das neue Bürgergeld.

Zwei Sitzungswochen in Berlin - dazu viele Termine vor Ort im Wahlkreis. Über alles informiert Euch diese Ausgabe des Newsletters auf den kommenden Seiten.

Viel Freude beim Lesen!
Anja Troff-Schaffarzyk

IMPRESSUM

ANJA TROFF-SCHAFFARZYK, MdB

PLATZ DER REPUBLIK 1
11011 BERLIN

PER TELEFON: +49 30 227 73923

PER EMAIL:

ANJA.TROFF-SCHAFFARZYK@BUNDESTAG.DE



ERGEBNIS DER LANDTAGSWAHL IN NIEDERSACHSEN

Ich freue mich immer noch über das großartige Abschneiden der SPD bei der Landtagswahl in Niedersachsen!

Die Wählerinnen und Wähler haben entschieden, wie es in den nächsten fünf Jahren in Niedersachsen weitergeht und wer Verantwortung trägt.

Stephan Weil bleibt weiterhin unser Ministerpräsident, kann seine gute Arbeit fortsetzen und sorgt weiterhin für Sicherheit und Stabilität.

Ich freue mich über das großartige Ergebnis von Nico Bloem in Wahlkreis 84. Er ist das erste Mal angetreten und hat gleich 42,67% erreicht.

Ein Wermutstropfen: Sascha Laaken konnte das Direktmandat in Leer trotz eines sehr engagierten Wahlkampfs nicht gewinnen. Er wird dem kommenden Landtag daher zunächst nicht angehören.



**„HERZLICHEN
GLÜCKWUNSCH
LIEBER NICO
BLOEM! MIT
42,67% DIREKT
GEWÄHLT IM
WAHLKREIS 84!“**

Anja Troff-Schaffarzyk





FÖRDERGELDER FÜR DIE SAMTGEMEINDE NORDHÜMMLING

Rund 300.000 Euro an Fördergeldern für den Klimaschutz wurden bewilligt!

Klimaschutz ist eine globale Aufgabe, aber umgesetzt wird er am besten vor der eigenen Haustür. Das ist einer der Grundgedanken der Nationalen Klimaschutz-Initiative (NKI) der Bundesregierung. Sie hat dafür seit 2008 bereits mehr als eine Milliarde Euro in die Hand genommen.

Daher freue ich mich mitteilen zu können, dass das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI), den Antrag zur Förderung des Projekts "KSI: Einführung eines Energiemanagementsystems in der Samtgemeinde Nordhümmling" in Höhe von rund 300.000 Euro bewilligt hat.

Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele in unserer Region geleistet.

**„DAS PROJEKT IST
BEISPIELHAFT UND
NACHAHMENSWERT.
DAS
BUNDESMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
UND KLIMASCHUTZ
HAT EINE GUTE
WAHL GETROFFEN.“**

Anja Troff-Schaffarzyk



BESUCH BEI DER KREISHANDWERKER- SCHAFT

Die Kreishandwerkerschaft hatte eingeladen, um sich über verschiedene Themen auszutauschen. Beispielsweise die Herausforderungen der Energieversorgung in Altbauten.

Denn oftmals ist die Umrüstung auf erneuerbare Energien, gerade in Altbauten, technisch sehr schwer umsetzbar oder zu kostenintensiv. Viele Kosten werden auf Mieterinnen und Mieter umgelegt.

Außerdem haben wir uns über Lieferkettenprobleme, Fachkräftemangel und über lange Wartezeiten unterhalten.

Die Kreishandwerkerschaft ist als Körperschaft des öffentlichen Rechts die Interessenvertretung des regionalen Handwerks und darüber hinaus für die Betreuung einzelner Betriebe sowie stellvertretend als Geschäftsführungs- und Service-Zentrum der Handwerksinnungen zuständig.

Insgesamt sind der Kreishandwerkerschaft Leer/Wittmund 15 Innungen mit insgesamt 490 Betrieben angeschlossen und bilden somit eine starke Gemeinschaft.



**"DIESE
HERAUSFORDER-
UNGEN WERDEN
WIR GEMEINSAM
BEWÄLTIGEN"**

Anja Troff-Schaffarzyk





**"WIR SEHEN
UNSERE KITA ALS
EINEN ORT DER
GEBORGENHEIT,
DER BEGEGNUNG,
DES ERLEBENS UND
DES LERNENS."**

Kita Kinnertied



TAG DER OFFENEN TÜR IN DER KITA KINNERTIED

In Remels war ich gemeinsam mit Sascha Laaken beim Tag der offenen Tür in der Kita Kinnertied.

Dort wurde uns das pädagogische Konzept der Kita präsentiert und wir haben uns die Räumlichkeiten anschaut.

Auch der Bürgermeister Heinz Trauernicht war vor Ort und würdigte die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kita Kinnertied.

Die Kita wird in der kommenden Zeit noch einmal erweitert, da der Bedarf in der Gemeinde groß ist.

Ich bin mal wieder sehr beeindruckt, was hier geleistet wird und was das engagierte Team um Kindergartenleiterin Marion Fahrenholz für tolle Arbeit leistet.

BÜROKLAUSUR IM WAHLKREIS

In der letzten Oktoberwoche hat sich mein Berliner Team auf den Weg in unseren Wahlkreis gemacht. Gemeinsam mit den Büros aus Leer und Meppen haben wir uns in einer mehrtägigen Klausur Arbeitsprozesse angeschaut und künftige Projekte besprochen.

Natürlich haben wir auch eine Tour durch unseren großen Wahlkreis "Unterems" gemacht, damit alle im Team die tollen Menschen, Unternehmen und Lieblingsorte kennenlernen.

Hier ein kleiner Einblick in die Klausurtagung:

Wir waren zur zu Gast bei Orgadata, eine Datenservice GmbH mit Sitz in Leer. Dort haben wir einen spannenden Einblick in die Unternehmenskultur und in das Unternehmen selbst erhalten.

Anschließend haben wir uns das Hauptschloss und die acht Pavillons von Schloss Clemenswerth angesehen.

Außerdem haben wir die Gedenkstätte Esterwegen besucht, wo zentral an die 15 Emslandlager und ihre Opfer erinnert wird.





12 EURO MINDESTLOHN

Am 1. Oktober ist der Mindestlohn um 15% auf 12 Euro gestiegen.

Damit wird ein zentrales Versprechen der SPD eingelöst, denn wer den ganzen Tag arbeitet, muss dafür eine auskömmliche Entlohnung bekommen.

Von der Lohnerhöhung profitieren über 6 Millionen hart arbeitende Menschen.

Der Mindestlohn darf nur die unterste Grenze sein. Weil gute Arbeit vernünftig bezahlt werden muss, werde ich mich gemeinsam mit den Betriebsräten und Gewerkschaften weiter für gute Arbeitsbedingungen und gute Tariflöhne einsetzen.

Wir kämpfen gemeinsam dafür, dass alle gut durch diesen Winter kommen. Dass Unternehmen und Arbeitsplätze sicher sind. Und dass niemand von den Preisen für Strom und Heizung überfordert wird. Erforderlich ist eine wirkungsvolle Energiepreisbremse.

Wir machen Soziale Politik für Dich.

**"DIE GRUND-
UND
REGELVER-
SORGUNG IST
GESICHERT"**

Anja Troff-Schaffarzyk



REDE IM BUNDESTAG "LEERE REGALE VERMEIDEN"

Am 13. Oktober habe ich mich im Bundestag zur Lage in der Logistikbranche zu Wort gemeldet. Denn Spediteure stehen unter Druck. Mögliche Folgen treffen Verbraucher und Wirtschaft.

Auch in Ostfriesland und im Emsland ist die Logistikbranche ein bedeutender ökonomischer Faktor. Denn wenn niemand mehr die Waren transportiert, bleiben die Regale in den Einkaufsmärkten leer und Produktionen stehen still - dies gilt es unbedingt zu vermeiden!

Wir sind bereits intensiv mit der Branche im Austausch und für mich ist und bleibt einer der drängendsten Punkte bei diesem Thema der immense Nachwuchsmangel.

Unabhängig davon arbeitet die Bundesregierung gemeinsam mit den Herstellern daran, den Nachschub beim Abgasreinigungsmittel AdBlue sicherzustellen, damit Diesel-LKWs umweltgerecht betrieben werden können. Auch für diejenigen, die aus ihre LKWs auf Flüssiggas-Antriebe (LNG) umgerüstet haben und jetzt unter extremen Preisen leiden, wird nach Lösungen gesucht.

Unter anderem sollen die geplanten Preisbremsen zur Entlastung auch in der Logistikbranche beitragen.



**„WIR ARBEITEN
HART DARAN,
DEN SPEDITEUREN
IN DIESER
SCHWEREN ZEIT
ZU HELFEN“**

Anja Troff-Schaffarzyk



Wohngeld, was war das noch gleich?

Das Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zu den Wohnkosten. Oft zur Miete, aber es können – anders als häufig angenommen – **nicht nur Mieter:innen Wohngeld beantragen, sondern auch Eigentümer:innen**, die in ihren eigenen vier Wänden wohnen (das ist dann der sogenannte Lastenzuschuss).



Deutschland steht zusammen.

Wir sichern bezahlbaren Wohnraum und lassen niemanden mit den hohen Wohnkosten alleine.

SPD
Fraktion im
Bundestag

DAS NEUE WOHNGELD KOMMT

Ab dem 01. Januar 2023 soll die Reform in Kraft treten.

Wir passen die Kriterien fürs Wohngeld so an, dass künftig nicht mehr nur 600.000 Haushalte profitieren, sondern ganze zwei Millionen. Das heißt: Wer wenig Einkommen hat und z.B. den Mindestlohn bekommt oder die Wohnkosten kaum stemmen kann, könnte voraussichtlich spätestens ab nächstem Jahr Wohngeld beantragen.

Wir erweitern nicht nur den Kreis der Berechtigten, wir verbessern auch das Wohngeld selbst: Statt 180 Euro liegt es dann im Schnitt bei 370 Euro im Monat! Das entspricht einer Steigerung von 106 Prozent.

Neben den höheren Sätzen liegt das vor allem daran, dass künftig auch die Heizkosten pauschal bezuschusst werden und eine Klimakomponente dafür sorgt, dass Kosten von etwaigen Modernisierungsmaßnahmen nicht zusätzlich das Konto belasten.

Wohngeld kann übrigens nicht nur von Mieterinnen und Mietern beantragt werden, sondern auch von Eigentümerinnen und Eigentümern.

REDE IM BUNDESTAG "SORGENFREIE REISEN IN 2023 SICHERSTELLEN"

In einer weiteren Rede äußerte ich mich am 13. Oktober zur wiederaufkommenden Debatte über die Lage im Flugverkehr.

In meiner Rede betonte ich vor allem, dass die Branche Störungen abstellen muss, zugleich aber auf Unterstützung aus der Bundesregierung zählen kann. Die SPD-geführte Regierung steht für einen stabilen Betrieb dank guter Arbeit, organisatorischen Reformen und Nutzung der Digitalisierung ein. Verbesserungen wie beschleunigte Verfahren zur Sicherheitsüberprüfung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die verstärkte Zusammenarbeit der beteiligten Ministerien wurden bereits auf den Weg gebracht.

Ich bin enttäuscht, dass die Opposition keine Lösungsvorschläge präsentierte, sondern vor allem Schlagzeilen produzieren wollte. Laut Union stehen viele Menschen ohne Arbeit sofort bereit, um an den Flughäfen zu arbeiten. Angesichts annähernder Vollbeschäftigung ist dies völlig unrealistisch.

Viele Verzögerungen an den Flughäfen entstanden dieses Jahr an den Passagierkontrollen. Daher setze ich mich im Bundestag intensiv dafür ein, diese Kontrollen zu reformieren um die Wartezeiten für Passagiere zu reduzieren.



**„DIE SPD-GEFÜHRTE
REGIERUNG STEHT FÜR
EINEN STABILEN
BETRIEB DANK GUTER
ARBEIT,
ORGANISATORISCHEN
REFORMEN UND
NUTZUNG DER
DIGITALISIERUNG EIN.“**

Anja Troff-Schaffarzyk



Das neue Bürgergeld:

- ✓ Weniger Leistungskürzungen durch Sanktionen
- ✓ Besserer Schutz für Erspartes, Wohnung, Altersrücklagen
- ✓ Coaching und Fokus auf neue Chancen durch Qualifizierung
- ✓ Mehr Bürgerfreundlichkeit und weniger Bürokratie
- ✓ Höhere Regelsätze, Weiterbildungsgeld und die Entfristung der Weiterbildungsprämie
- ✓ Keine Vermittlung in unpassende oder kurzlebige Jobs. Ziel: langfristige Integration in den Arbeitsmarkt



**ARBEIT BEDEUTET
NÄMLICH AUCH DIE
TEILNAHME AM
GESELLSCHAFTLICHEN
LEBEN. DENN ES GILT:
MENSCHEN WOLLEN
ARBEITEN – DAS
BERÜCKSICHTIGT DAS
NEUE BÜRGERGELD.**

Das neue Bürgergeld.

**Mehr soziale Sicherheit.
Mehr Gerechtigkeit.
Mehr Chancen.**

SPD
Fraktion im
Bundestag

WAS BRINGT DAS NEUE BÜRGERGELD?

Mit dem Bürgergeld überwinden wir Hartz IV und bringen den Sozialstaat auf die Höhe der Zeit!

Zum 1. Januar 2023 soll das Bürgergeld an den Start gehen. Damit setzen wir eines der wichtigsten Vorhaben aus dem Koalitionsvertrag um und geben den Menschen Sicherheit und die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben.

Was macht das Bürgergeld besser als Hartz IV? Mit dem Bürgergeld geben wir Menschen mehr Sicherheit, wenn sie in eine schwierige Lebenslage geraten. Wer Hilfe braucht, muss keine Angst mehr haben, sofort die Wohnung oder das Ersparte zu verlieren.

Mit einer Karenzzeit für Wohnen und (angemessenes) Vermögen in den ersten zwei Jahren sorgen wir dafür, dass alles erstmal bleiben kann wie gewohnt. Das hilft Betroffenen, wieder auf die Füße zu kommen. Außerdem werden die Regelsätze deutlich erhöht.

Ganz wichtig: Wir bringen Menschen mit dem Bürgergeld besser und gezielter in Arbeit! Aus- und Weiterbildungen werden beispielsweise mit finanziellen Anreizen wie einem monatlichen Weiterbildungsgeld und dem Bürgergeldbonus unterstützt.

WANN?

14.11.22 (LEER)
15.11.22 (SÖGEL)
19.12.22 (LEER)
UM 16 UHR



**"GEMEINSAM
EINE LÖSUNG
FÜR IHRE
ANLIEGEN,
WÜNSCHE ODER
SORGEN FINDEN"**

Anja Troff-Schaffarzyk

MITNANNER PROTEN!

Miteinander sprechen!

Ich biete künftig für alle Bürgerinnen und Bürger aus meinem Wahlkreis eine regelmäßige Sprechstunde an, damit wir gemeinsam eine Lösung für Ihre Anliegen, Wünsche oder Sorgen finden können.

Die nächsten Termine in Leer sind der 14. November und der 19. Dezember, jeweils um 16 Uhr. Der nächste Termin in Sögel ist am 15. November, auch um 16 Uhr.

Alle, die mit mir sprechen möchten, bitte ich um kurze vorherige Anmeldung unter der 0491-61160.

Ich freue mich, mit Ihnen und Euch in den Austausch zu kommen!

NEWSLETTER ABONNIEREN

Keine Ausgabe verpassen -

alle, die den Newsletter künftig monatlich per Email direkt in ihr Postfach bekommen möchten, können ihn unter www.anja-troff-schaffarzyk.de/newsletter ganz einfach abonnieren.